

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 19 (1893)
Heft: 26

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Werdmühlegasse 17.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Zum Abonnement auf den „Nebelspalter“

für das III. und IV. Quartal 1893

wird hiemit ergebenst eingeladen. Preis per 3 Monate Fr. 3.—, per 6 Monate Fr. 5.50.

Erneuerungen bitten wir gefl. rechtzeitig aufzugeben zu wollen.

Der »Nebelspalter« erscheint wie bisanhin; allmonatlich ein grosses politisches Farbenbild und wöchentlich 3 Seiten Illustrationen.

Die Verlosung von Werken schweizerischer Dichter für Räthsellösungen wird, da dieselbe ausserordentlichen Anklang findet, fortgesetzt. Bis zum Neujahr gelangen noch über **hundert** Bände zur Vertheilung. Bestens empfiehlt sich

Die Expedition.



Schweizer Briefmarken-Krawall.

Was rennt die Menge dorf zum hohen Hause,
Erstürmt die Pfort' und lärm't und schreit so furchtbar?
Es muß was Grosses sein, wofür sie kämpft;
Denn nicht gemeinem Volk entstammt der Haufen,
Und kleingesinnt ist nur der arme Teufel.

Das freie Spiel der Kräfte zu befördern
Verkaufst der Bund Post-Jubiläums-Karten.
Dum rennen Kunstliebhaber um die Wette
In heisser Hitz, doch idealen Sinnes,
Denn niedrig denket nur der arme Teufel.

Sie schlagen, stoßen sich in wildem Kampfe,
Verwunden, quetschen, drängen sich ohn' Mitleid
Im wirren Knäul wie eine Herde Wölfe,
Dedoch aus heissem Streben nur nach Schönem,
Denn wirklich roh ist nur der arme Teufel.

Den eig'n' Leib zu schonen, scheut sich keiner
In's rasende Gefümmel kleine Knaben
Zu schicken, die mißhandelten gar lumpig
Belohnend, doch sie thun's aus „höheren Interessen“;
Denn seig und hart ist nur der arme Teufel.

Die schönen Kärtchen bringen hübsch Profitchen;
Drum frisch mit voller Kraft das Ziel erreichen!
Stoß zu, hau drein, wer nicht kann sieh'n, der falle,
Es handelt sich um ideale Güter,
Denn Brodneid kennet nur der arme Teufel.

Die Heckjagd wächst, sie wird zum blut'gen Aufruhr,
Und starke Leidenschaften sind entfesselt;
Doch den tumult entfachen ideale Zwecke,
Nicht schnöde Selbstsucht; denn aus niedern Trieben
Krawallt brutal doch nur der arme Teufel.



Hiezu ein Farbenbild: Die 7 (grossmächtigen) Schwaben.